



Berggipfel.

Die Bayerischen Alpen.

Allgemeines. — Das Wettersteingebirge und der Eibsee. — Der Kofel- und der Walchensee mit dem Berggipfel. — Kloster Benediktbeuren, die erste Wirkensstätte Josef von Fraunhofer's. — Partenkirchen und Mittenwalde, die Seigenfabrikation. — Die Zachenau und das Hartthal bei Länggries. — Tegernsee und Schliersee; das Sankt-Leonhardsfest.

Allgemeines. Zwischen Lech und Inn liegt das Berggebiet, welches wir insbesondere mit dem Namen der Bayerischen Alpen bezeichnet haben. „Diese Gebirge sind es“, — so schildert J. F. Weiß in seinem Werke über die Gestaltung Südbayerns den allgemeinen Eindruck derselben — „die ohne Gefahr und abschreckende Ungemächlichkeit die schönsten Genüsse der Natur darbieten. Ueberall gangbare Steige und Almhütten und grasreiche Tristen, von weidenden Herden durchzogen, deren harmonisches Geläute in diesen höheren Regionen eine fröhlichere Stimmung in unser Gemüth ruft, als im schweren Dunstkreis der Städte die künstlichste Opernmusik. Von da aus überschaut man eine Welt von Pyramiden, die sich die erhabene Natur als Hieroglyphen ihrer Urzeit gesetzt hat, um den winzigen Menschen zur Anschauung ihrer Schöpfungen zu erheben. Von da aus erscheinen die hohen, nackten Wände in ihrer schwindelnden Höhe, vom Fuße bis zu den höchsten Zinken ihrer Geshröße, und nicht selten die himmelanstrebenden, majestätischen Firnen, vom ewigen Eise starrend. Ein süßes Erstaunen bewältigt selbst die kälteste